

Presseaussendung.

Kapsch TrafficCom – Ergebnis für das erste Quartal 2023/24.

Highlights.

- > Leichtes Umsatzwachstum auf EUR 132 Mio.
- > Restrukturierung der Finanzierungen vereinbart.
- > Operatives Ergebnis (EBIT) von Sondereffekten beeinflusst.
- > Vergleich zwischen autoTicket und Bundesrepublik Deutschland im Juli abgeschlossen.
- > Ausblick Geschäftsjahr 2023/24: Umsatzwachstum im einstelligen Prozentbereich und signifikante EBIT-Verbesserung; größere Projekt-Ausschreibungen unmittelbar vor Vergabe.

„Wenngleich das erste Quartal nochmals durch Sondereffekte aus abzuarbeitenden Projekten belastet war, sehen wir einen deutlichen Aufwärtstrend. Umorganisation und Neubesetzungen von wesentlichen Führungspositionen sowie ein konsequentes Kostenmanagement haben die Basis für eine positive Entwicklung in der Zukunft gelegt. Wir sehen eine bessere Marktdynamik sowohl in unserem konventionellen Geschäft als auch in neuen Bereichen, in die wir in den vergangenen Jahren massiv investiert haben und dies auch weiterhin tun werden.“, so Georg Kapsch, CEO von Kapsch TrafficCom.

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in EUR Mio.	Q1 2022/23	Q1 2023/24	+/-
Umsatz	130,5	132,1	+1,2 %
EBIT	0,5	-3,2	-
EBIT-Marge	0,4 %	-2,4 %	-
Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar	-1,3	-5,9	> -100 %
Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,10	-0,45	> -100 %

Wien, 17. August 2023 – Das Geschäft der Kapsch TrafficCom Group entwickelte sich im ersten Quartal 2023/24 wie erwartet gut. Umsatz und Ergebnis waren jedoch nochmals von zahlreichen Sondereffekten beeinflusst. Zudem waren die vergangenen Monate von zwei wesentlichen Vereinbarungen geprägt, die die finanzielle Situation und den Ausblick von Kapsch TrafficCom deutlich positiv beeinflussen: die Restrukturierung der Finanzierungen und die vergleichsweise Einigung der autoTicket GmbH mit der Bundesrepublik Deutschland im Schiedsverfahren. Zudem wurde in Südafrika der Vertrag für das Mautsystem in der Provinz Gauteng erneut bis Mitte Dezember 2023 verlängert.

Der Umsatz zeigte einen leichten Zuwachs von 1 % auf EUR 132 Mio. Wenngleich das Geschäft wie erwartet zunahm, reduzierte eine Gutschrift an einen Kunden im Ausmaß von EUR 6 Mio. die Steigerung. Um diese Gutschrift bereinigt wäre der Umsatz mit EUR 138 Mio. um 6 % über dem Vorjahr gelegen und zeigt die zunehmende Marktdynamik. Zudem verzeichnete Kapsch TrafficCom im ersten Quartal einen hohen Auftragseingang, dessen Abarbeitung eine weitere Umsatzsteigerung erwarten lässt.

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT) war jedoch nach EUR 1 Mio. im Vergleichsquarter des Vorjahres mit EUR -3 Mio. negativ. Diese Entwicklung war insbesondere von folgenden Sondereffekten beeinflusst:

- Die Aufwendungen für Bankgebühren und Beratungsaufwand aus der Restrukturierung der Finanzierungen waren im ersten Quartal mit EUR 1 Mio. ergebniswirksam.
- Bei abzuarbeitenden Projekten in Nordamerika mussten die Margen erneut um Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen von insgesamt EUR 5 Mio. angepasst werden.
- Diesen negativen Effekten gegenüber wirkte sich die Auflösung einer Forderungs-Wertberichtigung mit EUR 4 Mio. positiv aus. Nachdem mit dem Kunden eine Einigung betreffend überfällige Forderungen erzielt wurde, erfolgte eine Gutschrift (Umsatzreduktion um EUR 6 Mio.) und gegenläufig konnte die Wertberichtigung für diese Forderungen im Ausmaß von EUR 10 Mio. aufgelöst werden.

Zudem sind im Vergleich zum Vorjahr die sonstigen betrieblichen Erträge (um EUR -4 Mio.) und die Netto-Fremdwährungsgewinne (um EUR -4 Mio.) deutlich zurückgegangen, während die Materialkosten auch durch inflationsbedingte Preiserhöhungen angestiegen sind.

Das Finanzergebnis war insbesondere von einem höheren Zinsaufwand aufgrund eines höheren Finanzierungsvolumens sowie gestiegener Zinssätze beeinflusst und betrug EUR -2 Mio. (Vorjahr: EUR 0 Mio.). Aufgrund eines latenten Steuerertrages betrugen die Ertragsteuern im Berichtsquartal EUR +1 Mio. (Vorjahr: EUR 0 Mio.). Das den Anteilseignern zurechenbare Periodenergebnis ging von EUR -1 Mio. im ersten Quartal des Vorjahres auf EUR -6 Mio. im Berichtszeitraum zurück. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von EUR -0,45 (Vorjahr: EUR -0,10).

Segmententwicklung.

Das Segment Maut trug 72 % zum Gesamtumsatz bei, das Segment Verkehrsmanagement 28 %. Im Mautsegment lag der Umsatz mit EUR 95 Mio. aufgrund der Kundengutschrift leicht unter Vorjahresniveau. Das EBIT war mit EUR -8 Mio. deutlich negativ und spiegelt unter anderem die Margenanpassung (EUR -5 Mio.) in den abzuarbeitenden nordamerikanischen Projekten wider. Im Segment Verkehrsmanagement stieg der Umsatz um 9 % auf EUR 38 Mio., das EBIT verdoppelte sich auf EUR 4 Mio.

Regional gesehen verzeichnete Kapsch TrafficCom in der Region Asien-Pazifik ein Umsatzwachstum um 10 %. Die Umsätze in den Regionen EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) und Americas (Nord-, Mittel- und Südamerika) lagen weitgehend auf Vorjahresniveau, wobei EMEA von der Kundengutschrift belastet war.

Finanz- und Vermögenslage.

Der Free Cashflow betrug EUR -20 Mio., die wesentlichen Einflussfaktoren dafür waren das negative Ergebnis sowie der Anstieg des Nettoumlaufvermögens im ersten Quartal, insbesondere der kurzfristigen Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von insgesamt EUR 17 Mio.

Ende Mai vereinbarte Kapsch TrafficCom mit ihren wesentlichen Finanzgläubigern eine Restrukturierung der Finanzierungen bis Mai 2025. Ziel ist eine deutliche Reduktion der Nettoverschuldung um zunächst zumindest EUR 60 Mio. und längerfristig auf ein Niveau von Nettoverschuldung zu EBITDA von 3,0x. Um das zu erreichen, verpflichtete sich Kapsch TrafficCom zu vorzeitigen Rückzahlungen, zum Aussetzen der Dividendenausschüttungen sowie zur Ausnutzung des gesamten bestehenden genehmigten Kapitals (10 % des Grundkapitals).

Diese Vereinbarung zeigt sich zum 30. Juni 2023 deutlich in einer Verschiebung der Struktur der Verbindlichkeiten. Zudem konnte eine Finanzierung in Nordamerika erfolgreich abgeschlossen werden. Die langfristigen Verbindlichkeiten nahmen somit gegenüber dem Bilanzstichtag um EUR 105 Mio. zu, und die kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich um EUR 94 Mio.

Das Eigenkapital lag um EUR 9 Mio. unter dem Wert von 31. März 2023, die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des Quartals 9 %. Die Nettoverschuldung erhöhte sich vor allem aufgrund von gestiegenen Finanzverbindlichkeiten (EUR +11 Mio.) und niedrigeren liquiden Mitteln (EUR -13 Mio.) um EUR 22 Mio. auf EUR 208 Mio., der Verschuldungsgrad stieg auf 491 %.

Vergleichsweise Einigung in Deutschland.

Kurz nach Quartalsende, im Juli, konnte das Schiedsverfahren im Zusammenhang mit der Kündigung des Betreibervertrages zur Erhebung der Infrastrukturabgabe („Pkw-Maut“) in Deutschland abgeschlossen werden.

Die autoTicket GmbH, ein Joint Venture der Kapsch TrafficCom AG und von CTS Eventim AG Co. KGaA, und die Bundesrepublik Deutschland erzielten am 5. Juli 2023 eine vergleichsweise Einigung, die wenig später finalisiert, ausgefertigt und wirksam wurde. Die Zahlung des Betrages in Höhe von EUR 243 Mio. an die autoTicket GmbH durch die Bundesrepublik Deutschland ist bereits erfolgt.

Aus dem Betrag hat die autoTicket GmbH Abwicklungs- und sonstige Kosten sowie bereits entstandene und künftige Aufwendungen zu begleichen, bevor es zu einer Verteilung des der Kapsch TrafficCom AG zustehenden Anteiles kommen kann. Es wird zumindest ein Zufluss in Höhe von rund EUR 80 Mio. erwartet.

Ausblick.

Für das Geschäftsjahr 2023/24 erwartet das Management ein Umsatzwachstum im einstelligen Prozentbereich, unter anderem stehen einige größere Projekt-Ausschreibungen unmittelbar vor der Vergabe. Die erfolgte Einigung in Deutschland wird zudem zu einer signifikanten Verbesserung des operativen Ergebnisses und der Finanzkennzahlen führen. Dennoch liegt der Fokus weiterhin auf konsequentem Kosten- und Liquiditätsmanagement und auf der Verbesserung der Finanzkennzahlen sowie auf Neugeschäft.

Den „Highlight-Bericht“ über das erste Quartal 2023/24 sowie weitere Materialien zu den Ergebnissen finden Sie heute, voraussichtlich ab 7:35 Uhr (MESZ), unter: www.kapsch.net/ir

Kapsch TrafficCom ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für nachhaltige Mobilität, mit Projekterfolgen in mehr als 50 Ländern. Innovative Lösungen in den Anwendungsbereichen Maut, Mautdienstleistungen, Verkehrsmanagement und Demand Management tragen zu einer gesünderen Welt ohne Staus bei.

Mit One-Stop-Shop-Lösungen deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette der Kunden ab, von Komponenten über Design bis zu der Implementierung und dem Betrieb von Systemen.

Kapsch TrafficCom, mit Hauptsitz in Wien, verfügt über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 25 Ländern und notiert im Segment Prime Market der Wiener Börse (Symbol: KTCG). Im Geschäftsjahr 2022/23 erwirtschafteten 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Umsatz von rund EUR 553 Mio.

Pressekontakte:

Carolin Treichl

Executive Vice President
Marketing & Communications
Kapsch AG
Am Europlatz 2
1120 Wien, Österreich
T +43 50 811 1710
carolin.treichl@kapsch.net

Sandra Bijelic

Head of Corporate Communications
Kapsch TrafficCom AG
Am Europlatz 2
1120 Wien, Österreich
T +43 50 811 1720
sandra.bijelic@kapsch.net

Investorenkontakt:

Marcus Handl, Valerie Riegler

Investor Relations Team
Kapsch TrafficCom AG
Am Europlatz 2
1120 Wien, Österreich
T +43 50 811 1122
IR.kapschtraffic@kapsch.net

Für weitere Informationen: www.kapsch.net

Folgen Sie uns auf **Twitter** und **LinkedIn**